

„gnet machen, drum führt er ihn aus solchem in ein unbekandt  
 „Land, Gen. XII, 1. Isaac solte in der Frembde erhalten und  
 „gesegnet werden, und das traff auch ein. Gen. XXVI.  
 „Jacob solte in der Frembde zu ziemlichem Reichthum kom-  
 „men, es gieng aber die Flucht aus dem Vaterlande, wegen  
 „Esaus Drohung, vorher. Gen. XXIX. Joseph solte ein  
 „grosser Herr werden, aber in Egypten-Lande, drum ward  
 „er von seinen Brüdern verkaufft, und kam auf diese Art in  
 „Egypten-Land, dabey aber Gott seine wunderbahre Füh-  
 „rung sehen ließ, wie er es selbst erkennet, Gen. XXXIX.  
 „Die Historie Altes Testaments weist, wie viel Heyden, so  
 „sich zur Israelitischen und Jüdischen Religion aus dem  
 „Heydenthum gewendet, empor gekommen, die wohl in ih-  
 „rem Vaterlande wären im Staube sitzen blieben. Hinge-  
 „gen ist Daniel mit seinen Gesellen, ingleichen Mardochai  
 „auffer dem Vaterlande, in der Fremde, aus der Gefangen-  
 „schafft emergiret und hoch an das Bret kommen. Wie das  
 „Gold und Silber, wo es wächst, nicht aestimiret wird, es  
 „komme denn aus der Grufft heraus unter die Leute; Wie  
 „man die Schönheit der Perle in der Muschel nicht erkennen  
 „kan, sie werde denn aus solcher herfür gezogen; Wie die  
 „Corallen unter dem Wasser weich und unansehnlich, über  
 „demselben aber schön roth und hart werden; also auch gehet  
 „es mit ansehnlichen und gelehrten Leuten im Vaterlande und  
 „auffer demselben. n)

B

Und

---

n) Der Herr D. Zeltner in der erwähnten Disp. p. 43. siehet auch dahin, wenn er schreibet: *Ministros suos, Summus rerum arbiter, quos in patria nemo admittere, vel *indicos* audire vult, aliorum haud raro mittit, ubi sunt acceptissimi, fructusque faciunt plurimos.* Er beweist es mit dem Exempel des Propheten Jonas und der Apostel Christi.